

Einbürgerungstest Simulation

Test 5 von 5 · Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Was gab es in Deutschland nicht während der Zeit des Nationalsozialismus?

- A) freie Wahlen
- B) willkürliche Verhaftungen
- C) Pressezensur
- D) Verfolgung von Juden

2 Was ereignete sich am 17. Juni 1953 in der DDR?

- A) der erste Besuch Fidel Castros
- B) der 1. SED-Parteitag
- C) der feierliche Beitritt zum Warschauer Pakt
- D) landesweite Streiks und ein Volksaufstand

3 In welchem Militärbündnis war die DDR Mitglied?

- A) in der NATO
- B) im Rheinbund
- C) im Europabündnis
- D) im Warschauer Pakt

4 2007 wurde das 50-jährige Jubiläum der "Römischen Verträge" gefeiert. Was war der Inhalt der Verträge?

- A) Beitritt Deutschlands zur NATO
- B) Festlegung der Oder-Neiße-Linie als Ostgrenze
- C) Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
- D) Verpflichtung Deutschlands zu Reparationsleistungen

5 In der DDR lebten vor allem Migrantinnen und Migranten aus ...

- A) Chile, Ungarn, Simbabwe.
 - B) Vietnam, Polen, Mosambik.
 - C) Nordkorea, Mexiko, Ägypten.
 - D) Frankreich, Rumänien, Somalia.
-

6 Wie werden die Regierungschefinnen/Regierungschefs der meisten Bundesländer in Deutschland genannt?

- A) Erste Ministerin/Erster Minister
 - B) Senatorin/Senator
 - C) Premierministerin/Premierminister
 - D) Ministerpräsidentin/Ministerpräsident
-

7 Was bedeutet die Abkürzung CSU in Deutschland?

- A) Christlich Süddeutsche Union
 - B) Christlich Soziale Union
 - C) Christlich Sozialer Unternehmerverband
 - D) Christlich Sichere Union
-

8 Welches Land ist ein Nachbarland von Deutschland?

- A) Tschechien
 - B) Portugal
 - C) Bulgarien
 - D) Griechenland
-

9 Eine Gerichtsschöffin/ein Gerichtsschöffe in Deutschland ist ...

- A) ein Mitglied eines Gemeinderats.
 - B) eine ehrenamtliche RichterIn/ein ehrenamtlicher Richter.
 - C) eine Person, die Jura studiert hat.
 - D) die Stellvertreterin/der Stellvertreter des Stadtoberhaupts.
-

10 Frau Frost arbeitet als fest angestellte Mitarbeiterin in einem Büro. Was muss sie nicht von ihrem Gehalt bezahlen?

- A) Umsatzsteuer
 - B) Beiträge zur Arbeitslosenversicherung
 - C) Beiträge zur Renten- und Krankenversicherung
 - D) Lohnsteuer
-

11 Ein Mann mit dunkler Hautfarbe bewirbt sich um eine Stelle als Kellner in einem Restaurant in Deutschland. Was ist ein Beispiel für Diskriminierung? Er bekommt die Stelle nur deshalb nicht, weil ...

- A) er keine Erfahrungen im Beruf hat.
 - B) seine Deutschkenntnisse zu gering sind.
 - C) er eine dunkle Haut hat.
 - D) er zu hohe Gehaltsvorstellungen hat.
-

12 Wann waren die Nationalsozialisten in Deutschland an der Macht?

- A) 1921 bis 1934
 - B) 1888 bis 1918
 - C) 1949 bis 1963
 - D) 1933 bis 1945
-

13 In welchem anderen Land gibt es eine große deutschsprachige Bevölkerung?

- A) Norwegen
 - B) Österreich
 - C) Spanien
 - D) Tschechien
-

14 Wie viele Besatzungszonen gab es in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg?

- A) 3
 - B) 4
 - C) 5
 - D) 6
-

15 Was ist ein Beispiel für antisemitisches Verhalten?

- A) den Holocaust leugnen
 - B) ein jüdisches Fest besuchen
 - C) gegen Juden Fußball spielen
 - D) die israelische Regierung kritisieren
-

16 Wer wählt in Deutschland die Abgeordneten zum Bundestag?

- A) die Verwaltung
 - B) das wahlberechtigte Volk
 - C) die Wirtschaft
 - D) das Militär
-

17 Die Erziehung der Kinder ist in Deutschland ist vor allem Aufgabe ...

- A) der Schulen.
 - B) der Eltern.
 - C) des Staates.
 - D) der Großeltern.
-

18 Eine Partei möchte in den Deutschen Bundestag. Sie muss aber einen Mindestanteil an Wählerstimmen haben. Das heißt ...

- A) Basiswert.
 - B) 5%-Hürde.
 - C) Richtlinie.
 - D) Zulassungsgrenze.
-

19 Wenn Sie sich in Deutschland gegen einen falschen Steuerbescheid wehren wollen, müssen Sie ...

- A) nichts machen.
 - B) den Bescheid wegwerfen.
 - C) warten, bis ein anderer Bescheid kommt.
 - D) Einspruch einlegen.
-

20 Was für eine Staatsform hat Deutschland?

- A) Fürstentum
 - B) Monarchie
 - C) Republik
 - D) Diktatur
-

21 Woraus begründet sich Deutschlands besondere Verantwortung für Israel?

- A) aus dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
 - B) aus den nationalsozialistischen Verbrechen gegen Juden
 - C) aus der christlichen Tradition
 - D) aus der Mitgliedschaft in der Europäischen Union (EU)
-

22 Wahlen in Deutschland sind frei. Was bedeutet das?

- A) Nur Personen, die noch nie im Gefängnis waren, dürfen wählen.
 - B) Man darf Geld annehmen, wenn man dafür eine bestimmte Kandidatin/einen bestimmten Kandidaten wählt.
 - C) Die Wählerin/der Wähler darf bei der Wahl weder beeinflusst noch zu einer bestimmten Stimmabgabe gezwungen werden und keine Nachteile durch die Wahl haben.
 - D) Alle wahlberechtigten Personen müssen wählen.
-

23 Ab welchem Alter darf man in Deutschland an der Wahl zum Deutschen Bundestag teilnehmen?

- A) 23
 - B) 21
 - C) 16
 - D) 18
-

24 Die Bundesrepublik Deutschland ist heute gegliedert in ...

- A) Bund, Länder und Kommunen.
 - B) einen Oststaat und einen Weststaat.
 - C) 16 Kantone.
 - D) vier Besatzungszonen.
-

25 Welches Gericht ist in Deutschland bei Konflikten in der Arbeitswelt zuständig?

- A) das Familiengericht
 - B) das Arbeitsgericht
 - C) das Amtsgericht
 - D) das Strafgericht
-

26 In Deutschland kann ein Regierungswechsel in einem Bundesland Auswirkungen auf die Bundespolitik haben. Das Regieren wird ...

- A) leichter, wenn es sich um ein reiches Bundesland handelt.
 - B) schwieriger, wenn sich dadurch die Mehrheit im Bundestag ändert.
 - C) leichter, wenn dadurch neue Parteien in den Bundesrat kommen.
 - D) schwieriger, wenn dadurch die Mehrheit im Bundesrat verändert wird.
-

27 Wann baute die DDR die Mauer in Berlin?

- A) 1961
 - B) 1919
 - C) 1933
 - D) 1990
-

28 Welche Lebensform ist in Deutschland nicht erlaubt?

- A) Ein alleinerziehender Vater lebt mit seinen zwei Kindern zusammen.
 - B) Ein Mann ist mit zwei Frauen zur selben Zeit verheiratet.
 - C) Zwei Frauen leben zusammen.
 - D) Mann und Frau sind geschieden und leben mit neuen Partnern zusammen.
-

29 Vom Juni 1948 bis zum Mai 1949 wurden die Bürgerinnen und Bürger von West-Berlin durch eine Luftbrücke versorgt. Welcher Umstand war dafür verantwortlich?

- A) Für Großbritannien war die Versorgung über die Luftbrücke schneller.
 - B) Die Sowjetunion unterbrach den gesamten Verkehr auf dem Landwege.
 - C) Die amerikanischen Soldatinnen und Soldaten hatten beim Landtransport Angst vor Überfällen.
 - D) Für Frankreich war eine Versorgung der West-Berliner Bevölkerung mit dem Flugzeug kostengünstiger.
-

30 Vor wie vielen Jahren gab es erstmals eine jüdische Gemeinde auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands?

- A) vor etwa 1700 Jahren
 - B) vor etwa 700 Jahren
 - C) vor etwa 1150 Jahren
 - D) vor etwa 300 Jahren
-

31 Welche Farben hat die Landesflagge von Mecklenburg-Vorpommern?

- A) schwarz-gelb
 - B) grün-weiß-rot
 - C) blau-weiß-gelb-rot
 - D) schwarz-rot-gold
-

32 Wo können Sie sich in Mecklenburg-Vorpommern über politische Themen informieren?

- A) beim Ordnungsamt der Gemeinde
 - B) bei der Landeszentrale für politische Bildung
 - C) bei den Kirchen
 - D) bei der Verbraucherzentrale
-

33 Ab welchem Alter darf man in Mecklenburg-Vorpommern bei Kommunalwahlen wählen?

- A) 18
 - B) 16
 - C) 14
 - D) 20
-

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

Einbürgerungstest Simulation 5

Mecklenburg-Vorpommern · Richtige Antworten

1.	A	freie Wahlen
2.	D	landesweite Streiks und ein Volksaufstand
3.	D	im Warschauer Pakt
4.	C	Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
5.	B	Vietnam, Polen, Mosambik.
6.	D	Ministerpräsidentin/Ministerpräsident
7.	B	Christlich Soziale Union
8.	A	Tschechien
9.	B	eine ehrenamtliche RichterIn/ein ehrenamtlicher Richter.
10.	A	Umsatzsteuer
11.	C	er eine dunkle Haut hat.
12.	D	1933 bis 1945
13.	B	Österreich
14.	B	4
15.	A	den Holocaust leugnen
16.	B	das wahlberechtigte Volk
17.	B	der Eltern.
18.	B	5%-Hürde.
19.	D	Einspruch einlegen.
20.	C	Republik
21.	B	aus den nationalsozialistischen Verbrechen gegen Juden
22.	C	Die WählerIn/der Wähler darf bei der Wahl weder beeinflusst noch zu einer bestimmten Stimmabgabe gezwungen werden und keine Nachteile durch die Wahl haben.
23.	D	18
24.	A	Bund, Länder und Kommunen.
25.	B	das Arbeitsgericht
26.	D	schwieriger, wenn dadurch die Mehrheit im Bundesrat verändert wird.
27.	A	1961
28.	B	Ein Mann ist mit zwei Frauen zur selben Zeit verheiratet.

29.	B	Die Sowjetunion unterbrach den gesamten Verkehr auf dem Landwege.
30.	A	vor etwa 1700 Jahren
31.	C	blau-weiß-gelb-rot
32.	B	bei der Landeszentrale für politische Bildung
33.	B	16

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.